Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 15 (1929)

**Heft:** 37

**Titelseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweizer=Schule

# Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 36. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: **J. Trozler, Prof., Luzern, Billenstr. 14, Telephon 21.66**  Inseraten-Annahme, Drud und Bersand durch den Berlag Otto Balter A. G. - Olten

Beilagen zur "Schweizer=Schule": Volksschule • Mittelschule • Die Lehrerin Abonnements - Jahrespreis Fr. 10.—, bei ber Post bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Vortozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Die Architektur der Schule — Die neue Vorlage über die Primarschulsubventionen — Die Rettung der christl. Familie und die Schule — Schulnachrichten — Eingelausene Bücher im August — Lehrerzimmer — Beilage: Die Lehrerin Nr. 9.

## Die Architektur der Schule

Gedanken zum Stoffabbau von Dom. Bucher. (Fortsetzung. Vergl. Nr. 34.)

- 3. Die Vertreter der neuzeitlichen Arbeitsschulbewegung begründen wie wir gehört haben die Forderung des Stoffabbaues mit der Versicherung einer viel gründlicheren und allseitigeren Erarbeitung der Stoffgebiete, hauptsächlich durch die Mittel der Selbsttätigkeit und der Anschauung (Beobachtung). Um diesem ganzen Problem in die Nähe zu treten, bedarf es der Ausstellung von zwei Hauptsragen:
  - 1. Lernschule oder Arbeitsschule!
  - 2. Abbau ober Umbau!

Ungesichts der tatsächlichen Schulbaltungen im Kanton und in den kulturell-verwandten Nachbarschaften ist die erste Fragestellung ohne weiteres gerechtsertigt; denn es ist ein offenes Gebeimnis, daß wohl der größere Teil der Lehrerschaft weder mit beiden Füßen auf dem Boden
der alten Schule, noch ausschließlich auf dem Neuland der sog. Arbeitsschule steht. Soll es nun anders werden!

Es ist auch heute noch immer schwer, ja gerabezu unmöglich, in einem einzigen Sauptsatz klar und bestimmt umschrieben das Wesen der Arbeitssichule zu kennzeichnen. Eher möchte es uns gelingen, den Verlauf der geschichtlichen Entwicklung in kurzen Zügen dieser Kennzeichnung dienstbar zu machen. Dabei übergehen wir die arbeitspädagogischen Bestrebungen des Naturalismus

1) Wir stützen uns dabei auf die Ausführungen Eggersdorfer, Jugendbildung, III. Abschnitt, 2. Kap.

(Lode, Rousseau) und des Philanthropinismus (Basedow, Campe, Salzmann, Blasche, Pestalozzi uss.), weil uns die Arbeitsschulverkündiger der newesten Zeit noch genug "Verschiedenartiges" zum Uebendenken aufgegeben haben.

Rerschensteiner! — Der Methodiker des Kindergartens, Frobel, wurde bahnbrechend für die Neugestaltung der Schulverhältnisse in Amerika, während bann der Amerikaner John Dewens starken Einfluß auf Rerschensteiner gewann. In ihm, dem beute 75jährigen, sehen wir den großzügigen, fast allmächtigen Reformator der Münchener-Schule. Anfänglich start im Banne einseitiger sozial-pabagogischer und staatsbürgerlicher Zielsetzung mit Ueberbetonung der manuellen Tätigkeit, erweiterte er in seinen spätern Unschauungen sein Schulfp= stem im Sinne geistiger Selbstätigkeit, wie er selbst gesteht: "Das bloße Anfügen eines obligato= rischen Sandfertigkeitsunterrichtes an die übrigen Stoffmassen der Volksschule macht sich oft mehr als eine Belastung des Lehrplans fühlbar; denn als einen Borteil. "Die Organisation der öffent= lichen Erziehung in Schule, Werkstatt, Laboratorium, Schulküche und Schulgarten soll von beständiger Wechselwirkung zwischen theoretischem und praftischen Unterricht sein. Dabei will bei ihm ber Gebanke ernster Werkvollenbung am sinnlichen und geistigen Stoff ber Arbeits= schule die lette Weihe geben. Nichts ift ihm ferner als Tändelei und spielerischer Unterricht; eine "stablharte Buchschule zieht er auf alle Fälle einer